

RS Vwgh 1969/3/26 0876/68

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.03.1969

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §119 Abs1 impl;

VwGG §27;

1. BAO § 119 heute
2. BAO § 119 gültig ab 01.01.1962
1. VwGG § 27 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. VwGG § 27 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
3. VwGG § 27 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
4. VwGG § 27 gültig von 22.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
5. VwGG § 27 gültig von 01.01.1991 bis 21.07.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 27 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 0875/68 B 26. März 1969 VwSlg 3883 F/1969 RS 1

Stammrechtssatz

Die Partei, die es durch ihr Verhalten gegenüber der Behörde selbst unmöglich gemacht hat, daß die für die behördliche Entscheidung erforderliche Sachverhaltsklärung herbeigeführt werde, ist wegen dieser von ihr selbst verursachten Säumnis der Behörde zur Erhebung einer Säumnisbeschwerde nicht legitimiert.

Schlagworte

Verletzung der Entscheidungspflicht Allgemein Behördliche Angelegenheiten

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1969:1968000876.X01

Im RIS seit

26.03.1969

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at